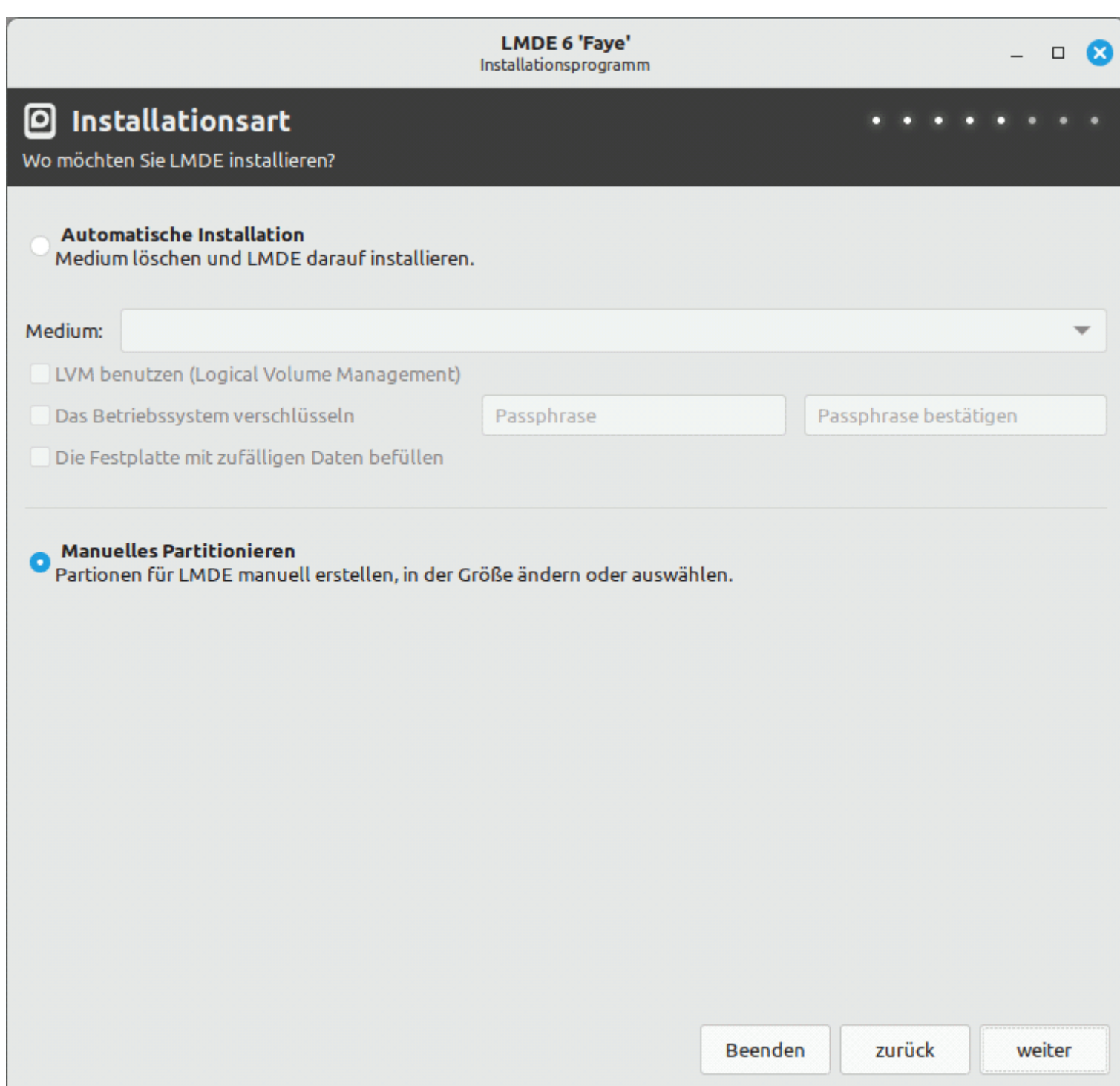


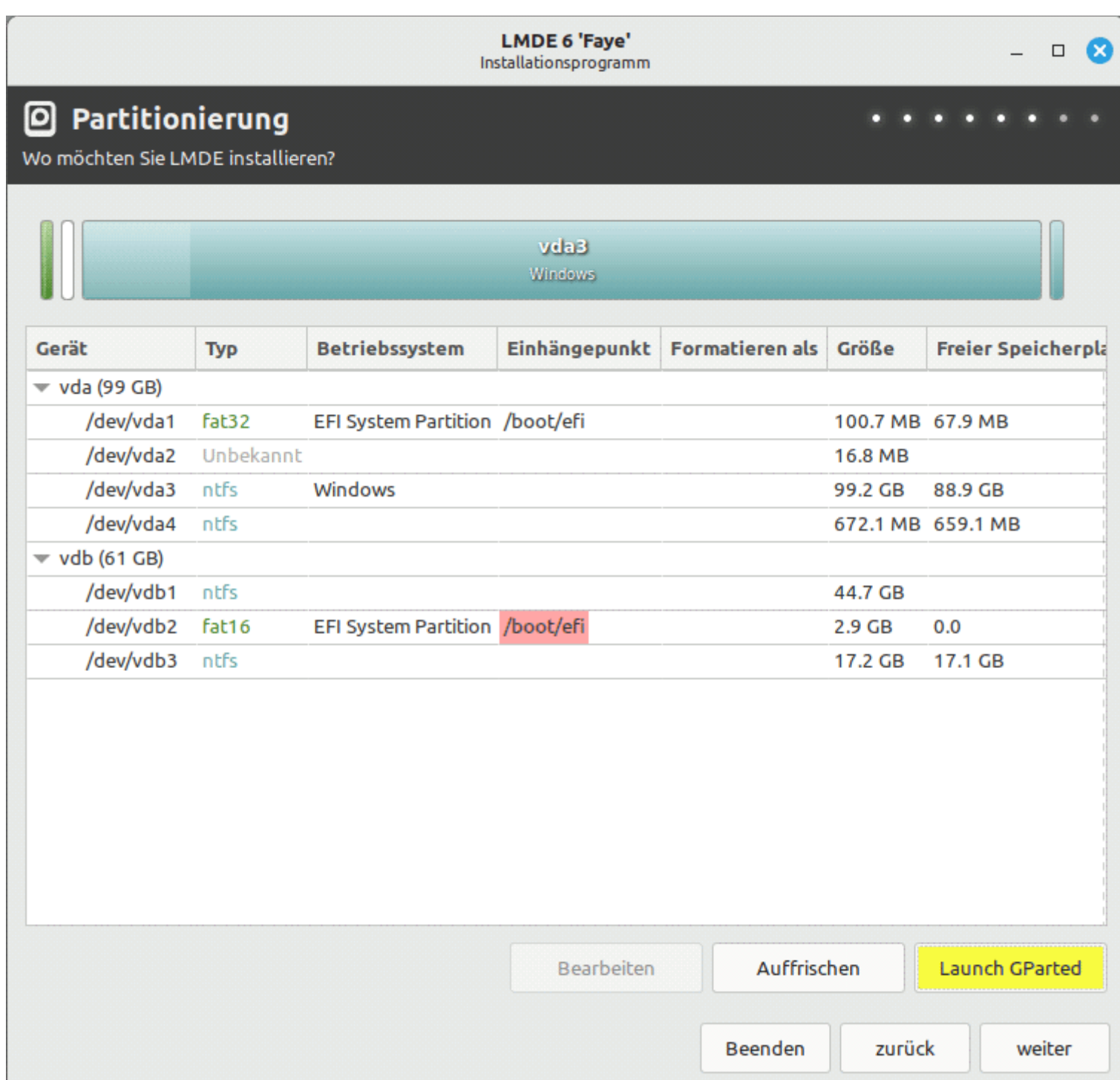
Hier die deutsche Version von "Linux Mint Debian Cinnamon" laden: <https://www.linuxmintusers.de> (auch deren Forum ist empfehlenswert!)

Das ISO bootfähig auf einen USB-Stick bringen. - Ich nutze dafür Ventoy: [Ventoy-Stick mit Datenpartition \(Windows\)](#)

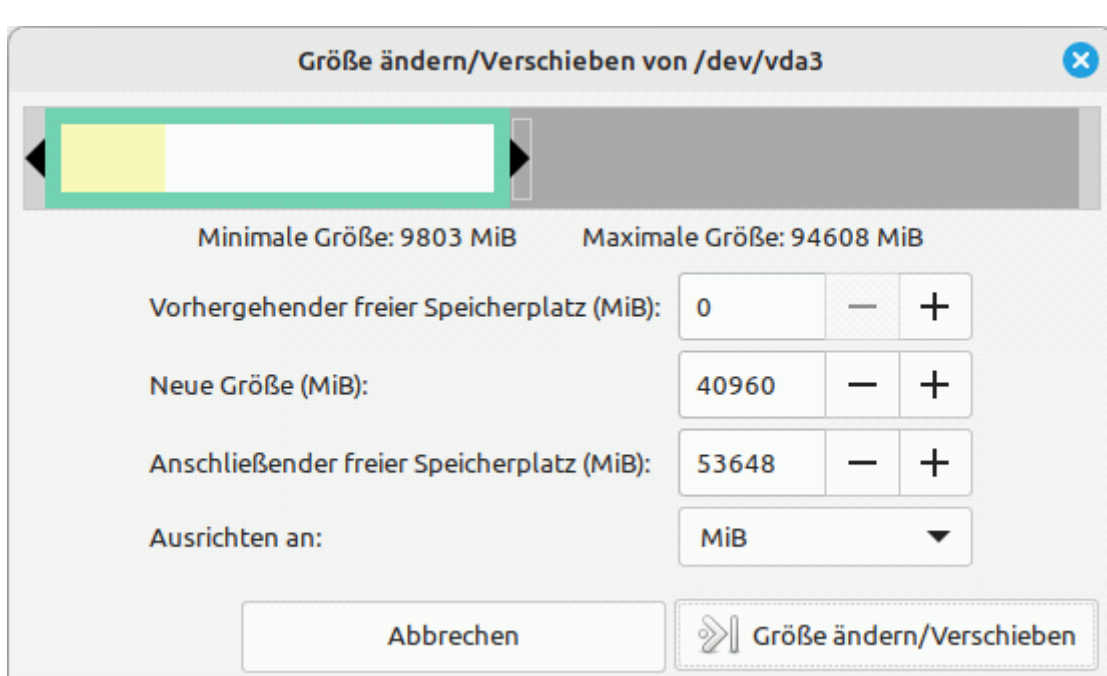
Den Stick im selben Modus booten, in dem Windows installiert ist (üblicherweise UEFI), den Installer starten, Sprache, Zeitzone, usw. einstellen und dann hier "Manuelles Partitionieren" wählen:



Bei einem Ventoy-Stick wird fälschlicherweise dessen EFI-Partition mit eingebunden, das muss später korrigiert werden:

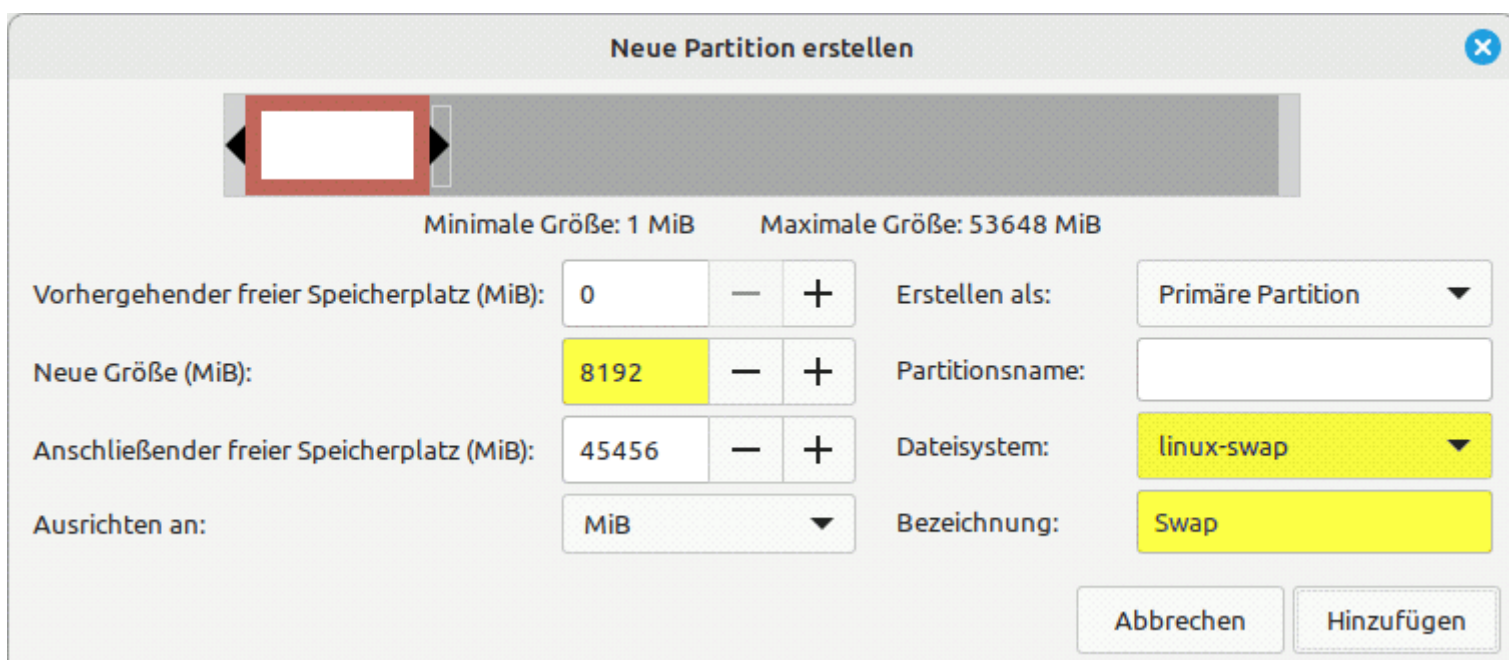


Aber zuerst GParted starten, um die Windows-Partition zu verkleinern (Rechtsklick-Menü - zum benötigten Platz habe ich unten geschrieben):

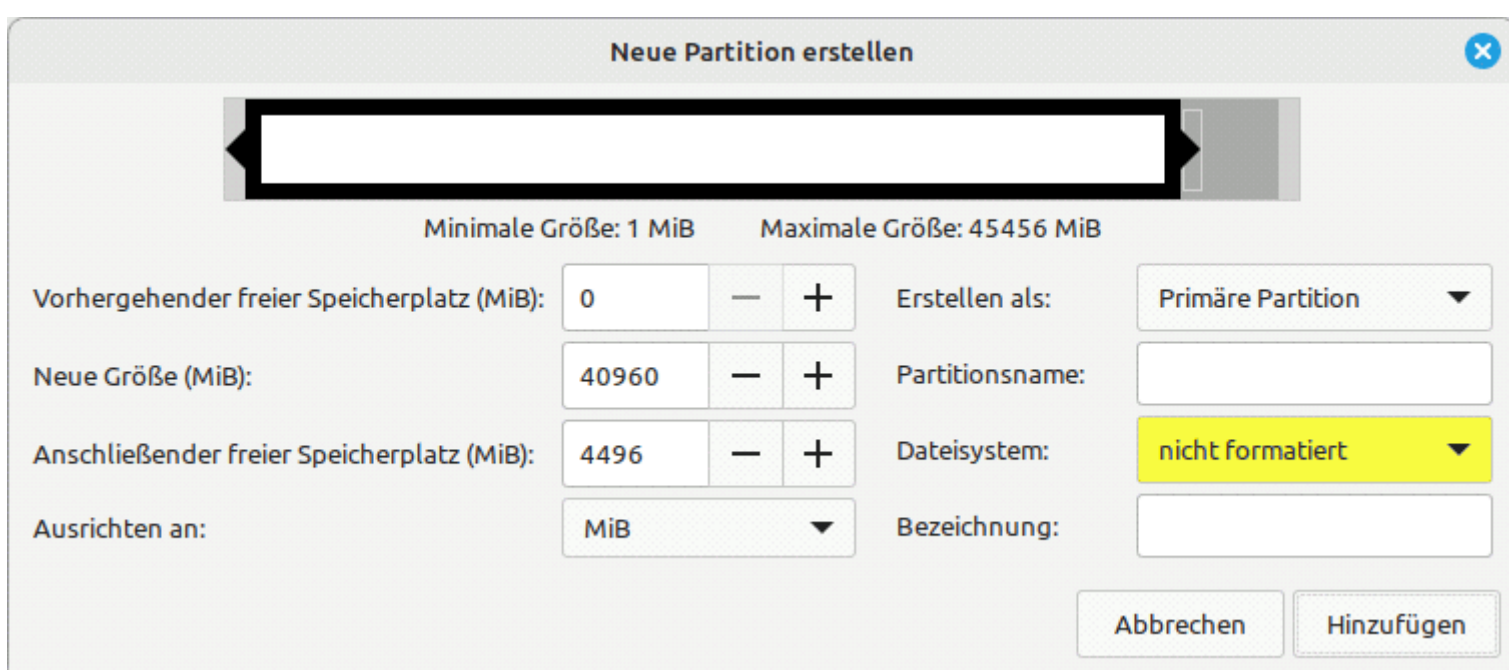


Wichtig: Für den sehr seltenen Fall, dass Windows im BIOS-Modus installiert wurde (der Stick muss dann auch damit gebootet werden: s.o.), muss jetzt eine erweiterte Partition (s. "Erstellen als:") über den ganzen frei gewordenen Bereich erstellt werden und darin die drei Partitionen für Linux als logische Partitionen: Linux kann auch davon booten.

Dort die Swap-Partition erstellen (wird nicht nur zum auslagern benötigt, sondern auch der Ruhezustand wird dort gespeichert: komprimiert und nur das genutzte RAM ohne Datenträger-Cache und so, weshalb 8 GiB auch bei deutlich mehr RAM großzügig sind):



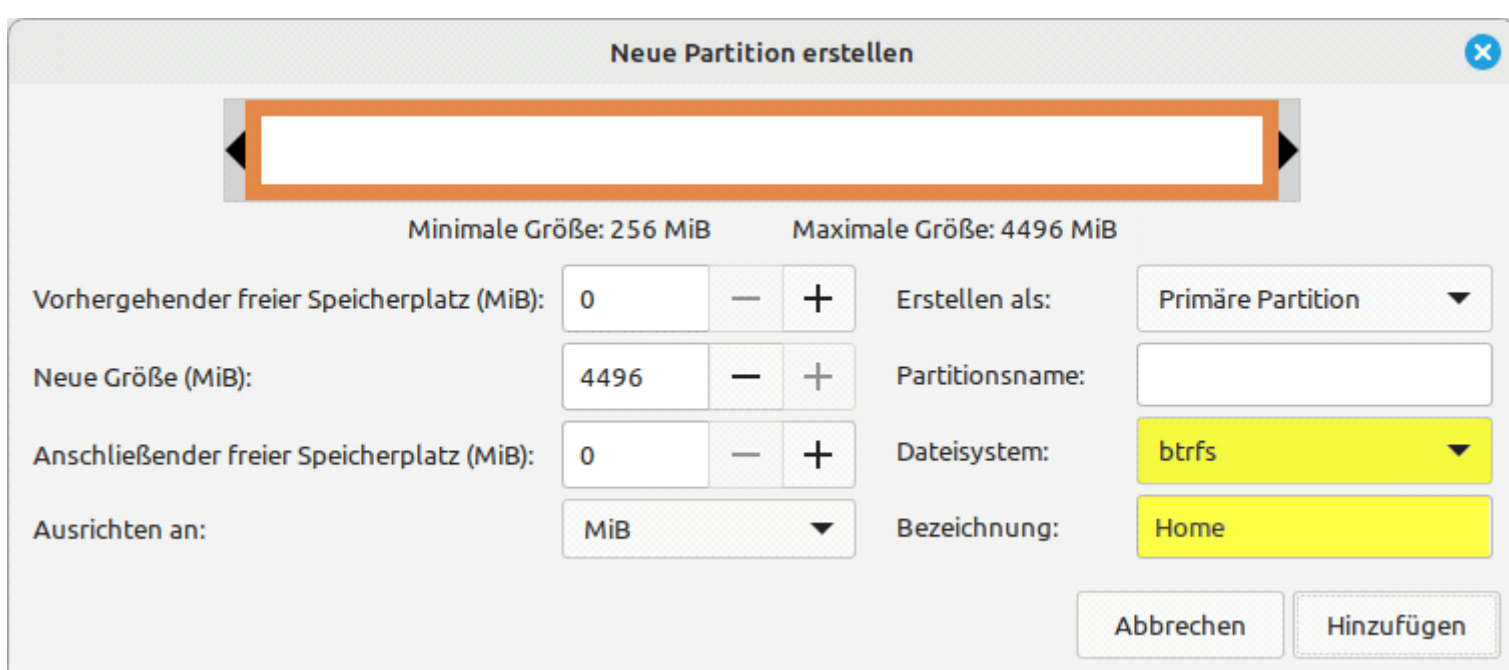
Dann die Linuxpartition (mindestens 40 GiB, um genug Platz für Timeshift-Snapshot zu haben - dafür benötigt man btrfs):



Diese Partition braucht man nicht zu formatieren, da sie bei der Installation zwingend formatiert wird.

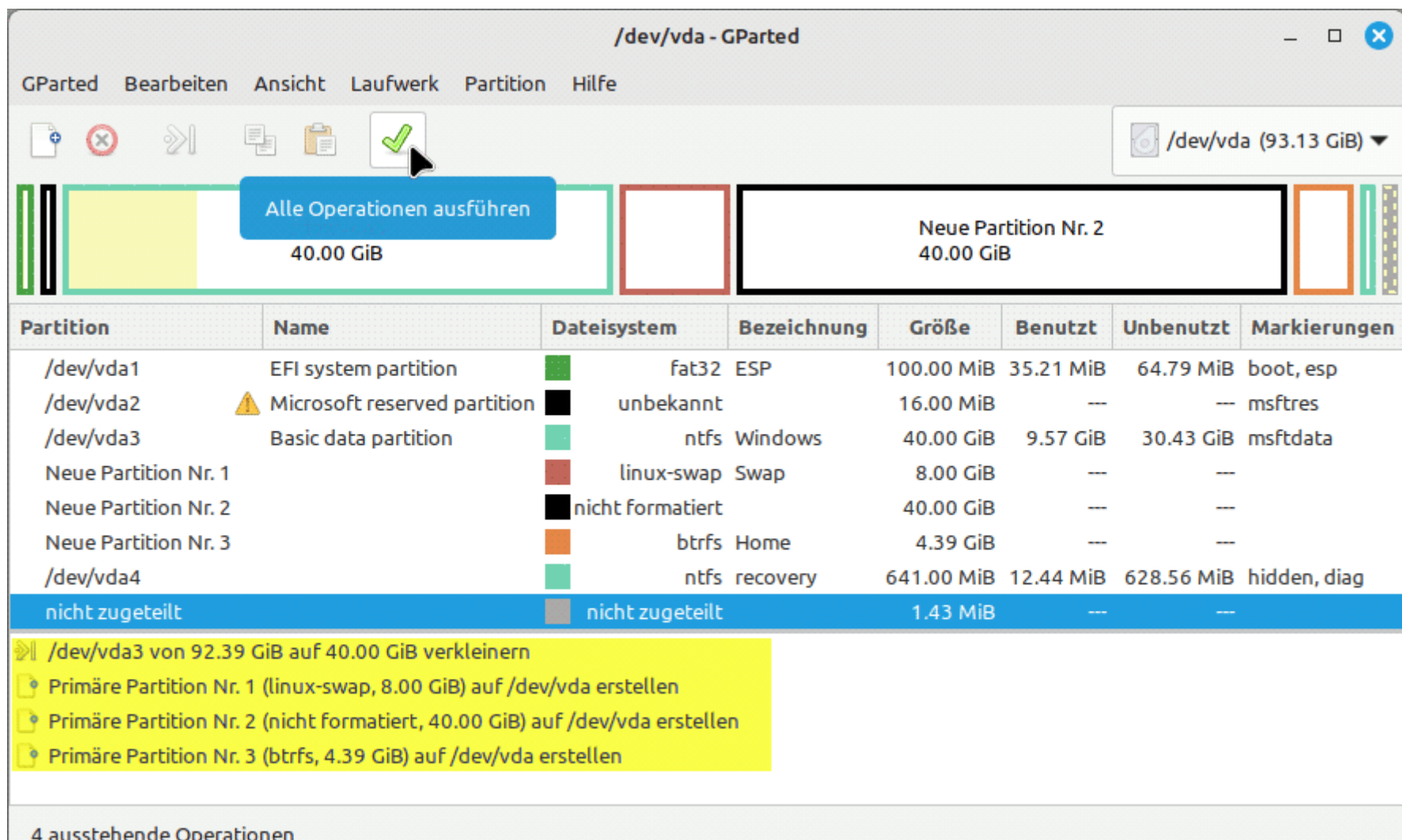
Deshalb ist eine separate Homepartition so wichtig: Hat man alles auf einer Partition und Linux muss ggfs. neu installiert werden, ist alles weg.

Und den Rest für die Homepartition (bei meiner VM bleibt dafür nicht mehr viel):

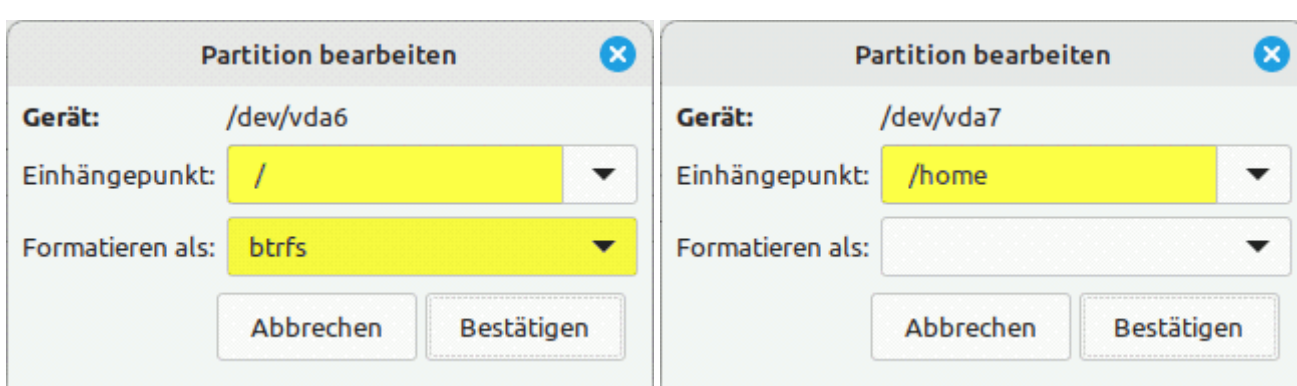
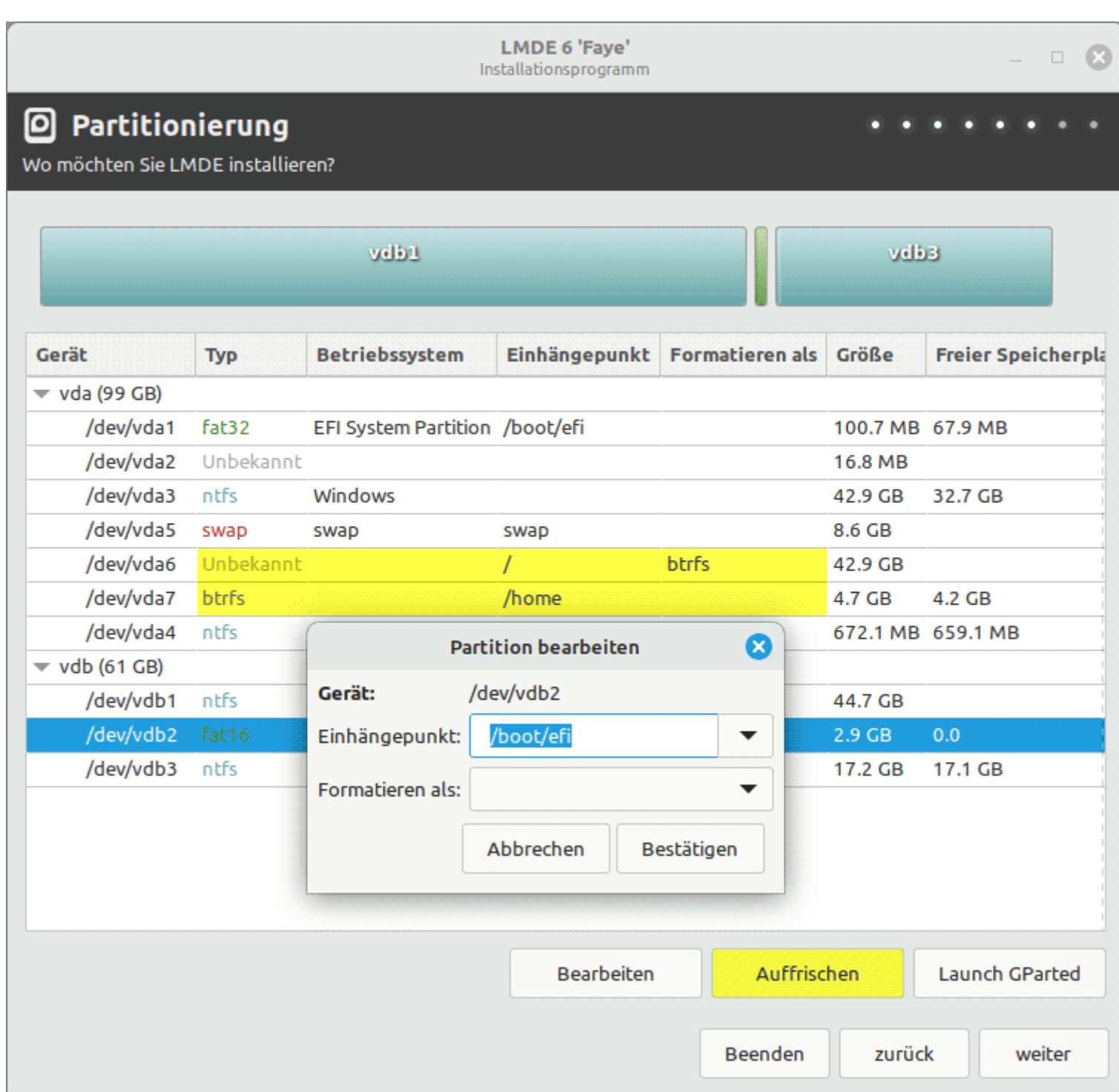


Ggfs. relevant: Wine speichert alles was damit installiert wird im Benutzerordner: Das muss bei deren Größe berücksichtigt werden.

Unten die Zusammenfassung kontrollieren, dann ausführen lassen und anschließend GParted schließen:

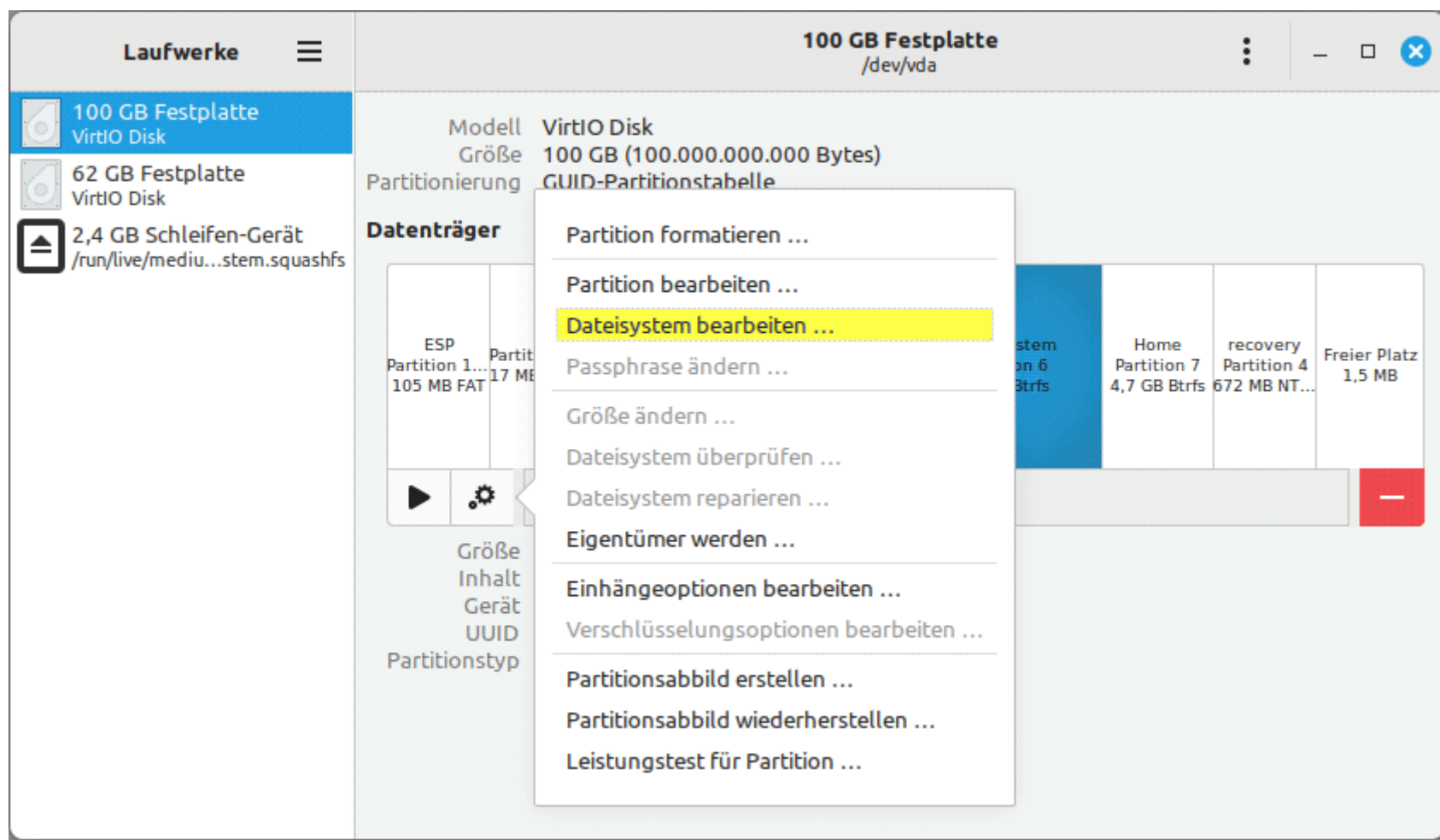


Wieder zurück im Installer zuerst unten aufrischen, dann die Linux- und Homepartition doppelklicken und wie in den Shots darunter konfigurieren. Zuletzt die "falsche" EFI-Partition doppelklicken und mit [Entf] den Einhängpunkt entfernen (nicht nochmal aufrischen!):

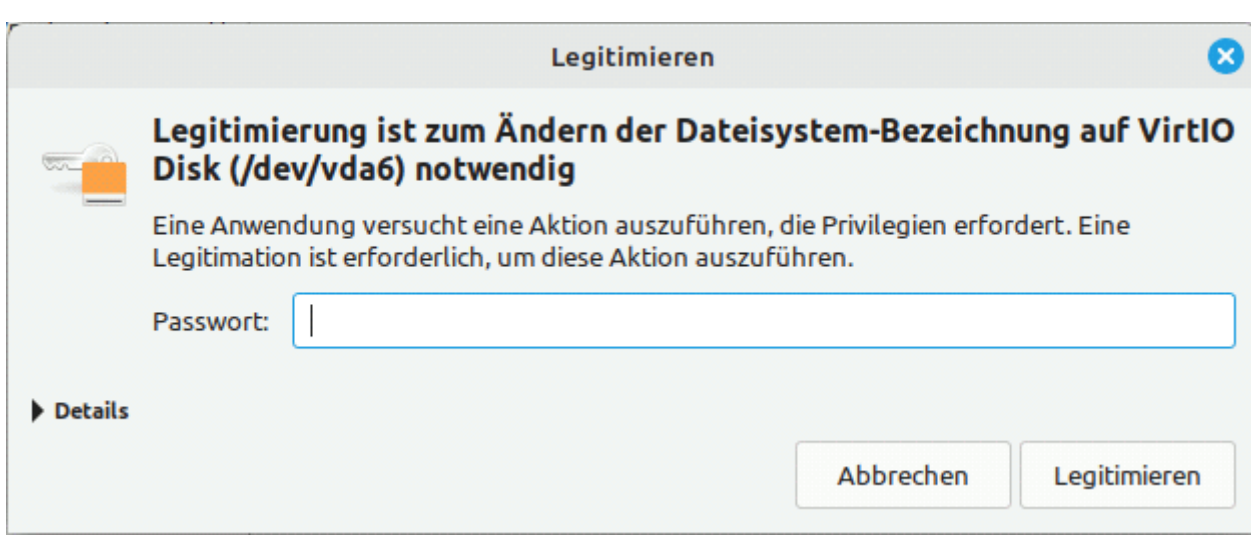


Dann mit "weiter" durchklicken bis die Installation startet, sie durchlaufen lassen, aber anschließend nicht neu starten, sondern den Dialog offen lassen!

Vorher im Startmenü "Laufwerke" starten und damit die Linuxpartition sinnvoll benennen (z. B. "LMDE"):



Da das Livesystem kein Passwort hat, kann man die Abfrage einfach mit [Enter] bestätigen:

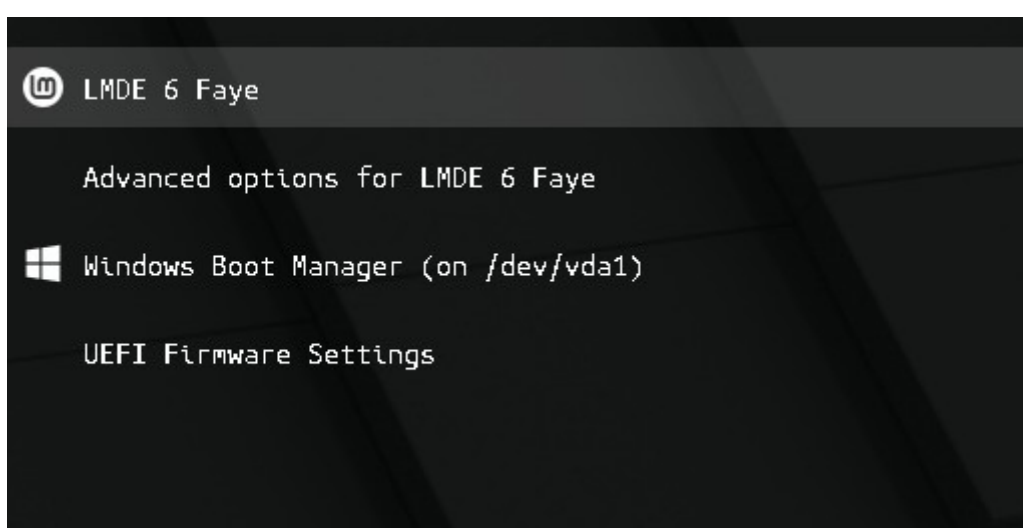


Das war's.

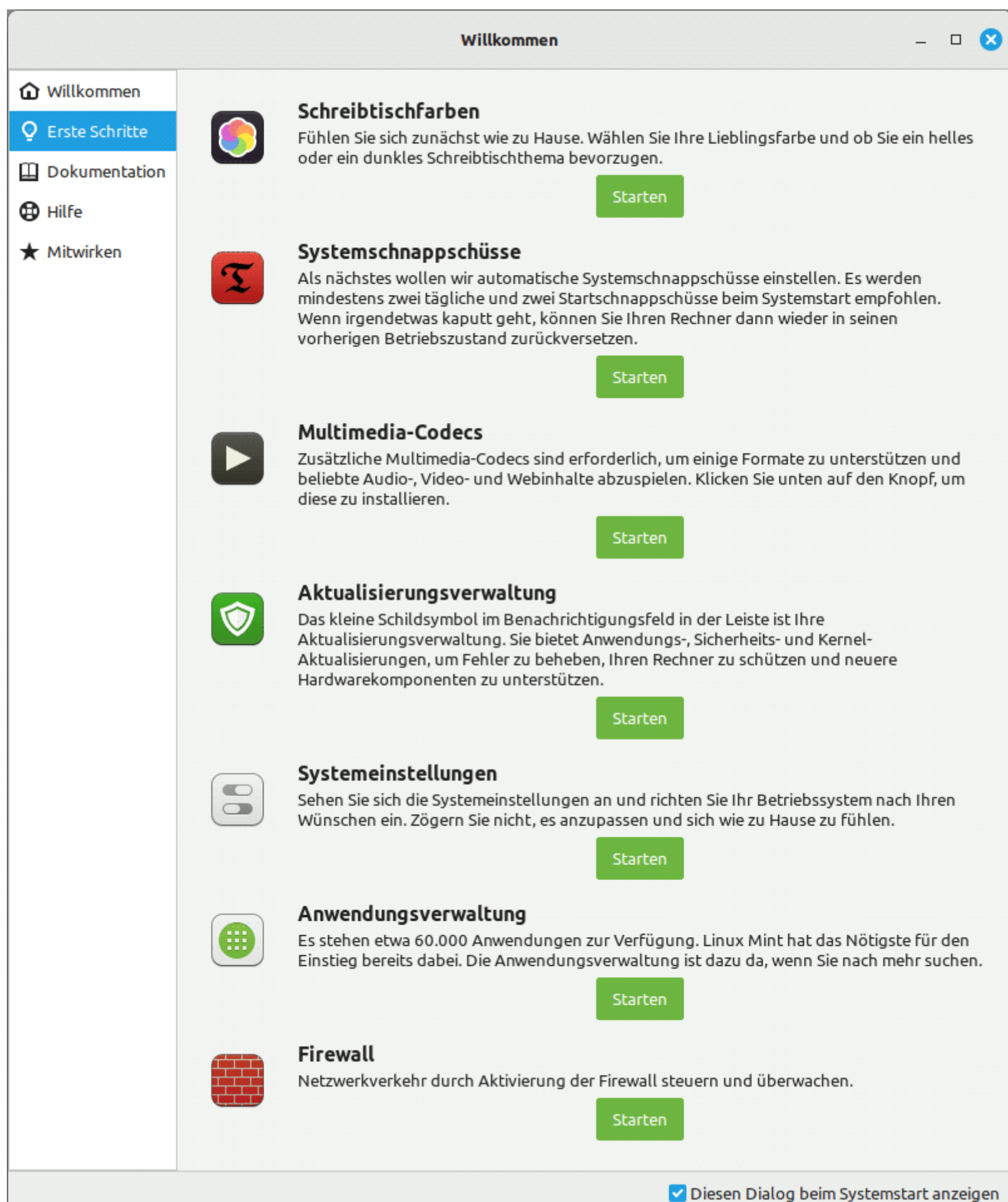
Jetzt "darf" der Neustart durchgeführt werden. :-)

Hinweis: Beim Reboot wird das ENTER erst angenommen nachdem das LinuxMint-Logo ausgeblendet wurde.

Das Boot-Menü:



Beim ersten Start erscheint der ausführliche Willkommens-Assistent:



Hier noch ein paar YouTube-Videos (ob LinuxMint oder LMDE ist bezüglich Cinnamon egal):

[LMDE 6 Faye Testbericht - fosstopia](#)
[Linux Mint 21.3 Virginia Testbericht - fosstopia](#)

[Diverse Linux Desktops anpassen - fosstopia](#)
[Windows 11 Design auf Linux Mint benutzen - Linux-Guides](#)

<https://m.youtube.com/@LinuxGuides/search?query=cinnamon> (die haben auch ein gutes Forum: <https://forum.linuxguides.de/>)

Viel Spaß beim ausprobieren! :-)

Zu den Foren:

Beide behanden bevorzugt LinuxMint und Cinnamon, aber denkt bitte daran, dass Linux-Einsteiger oft die gleichen Fragen haben: Also bevor ihr dort fragt, nutzt bitte die Suchfunktion-

Euch würde es schließlich auch nerven, wenn immer wieder das gleiche gefragt wird, was schon zig Mal beantwortet wurde: Nur weil derjenige zu bequem ist kurz danach zu suchen, obwohl das viel schneller ist: Man bekommt die Ergebnisse sofort (und lernt etwas dabei), statt auf Antworten warten zu müssen.

Zu Windows:

Nach der LMDE-Installation bootet Windows natürlich noch, aber wenn es das aus anderem Grund nicht mehr will, wird hier erklärt wie man Windows 10 und 11 (angeblich) repariert:

<https://easylinuxtipsproject.blogspot.com/p/windows-10-boot.html>

Da Windows XP mein letztes Windows war, kann ich nicht sagen, ob das wirklich funktioniert: "bootrec /fixmbr", "bootrec /fixboot", "bootrec /scanos" und "bootrec /rebuildbcd" sagen mir überhaupt nichts.

Ich kenne in dem Zusammenhang nur "fdisk /mbr". Aber das war sofar sogar noch Windows 95/98.